

Breit in der Anwendung, variabel im Anschluss, ideal in der Systemergänzung



MJ8-Cat5E für Gigabit Ethernet-Netzwerke

KESS Power Solutions stellt neue Überspannungsschutzprodukte von CITEC für die Daten- und Netzwerktechnik bereit.

Damit bei immer komplexer werdenden Netzwerken mit hochsensiblen Daten wie Kundenanschriften, Kalkulationen, Rabatt- und Konditionssystemen sowie anderen relevanten Daten ein sicherer und zuverlässiger Energie- und Informationsfluss erfolgen kann, hat CITEC in Bochum seine Produktpalette erweitert.

Neben einem kompletten System für fast alle Anwendungsbereiche des Blitz- und Überspannungsschutzes bietet der Bochumer Spezialist eine neue Serie CITEC MJ8 an, die einen optimalen Schutz von Daten-, Netzwerk-, Telekommunikations- und Power over Ethernet (POE)-Anwendungen sicherstellt.

Unter anderem deckt CITEC folgende Anwendungen ab:

- MJ8-Cat5E für Gigabit Ethernet-Netzwerke,
- MJ8-POE für Power over Ethernet-Netzwerke (PoE),
- weitere Varianten für Daten- und Telekommunikationsverbindungen verfügbar, wie z. B. - analoges Telefon, - ISDN, - 12-V-Systeme.

Darüber hinaus fertigt CITEC auch kundenspezifische Ausführungen auf Anfrage.

Die 2-stufige Schutzschaltung mit CITEC-Gasableitern und einer sehr schnell ansprechenden kapazitätsarmen Dioden-Schaltung stellt den Schutz sowohl bei sehr energiereichen- wie auch bei sehr schnellen Überspannungsimpulsen sicher. Damit ist der MJ8 bestens geeignet für CAT5E mit Übertragungsgeschwindigkeiten von 100 Mbps und 1.000 Mbps.

Die MJ8-Serie besteht aus einem hochwertigen und geschirmten Gehäuse mit zwei RJ45-Buchsen. Durch verschiedene Montagemöglichkeiten, wie z. B. DIN-Tragschienen, direkt auf Montageplatte oder ganz separat über Erdungsleitung, ist immer eine einfache Montage gewährleistet. Somit ist CITEC wieder eine sinnvolle Erweiterung seines großen Blitz- und Überspannungsschutzsystems gelungen.

Weitere Informationen können bei der KESS Power Solutions GmbH (Tel.: 01/470 47 31-22, Fax: 01/470 47 31-20, per e-Mail: christoph.wunderer@kess.at bzw. im Internet: www.citel.at) eingeholt werden. ●

MJ8-POE für Power over Ethernet-Netzwerke



Spatenstich für neue Centrovox- Firmenzentrale

Centrovox, Spezialist für Kabel und Kabeltragsysteme, baulichen Brandschutz und Netzwerktechnik, wird unmittelbar neben dem derzeitigen Standort in Leobendorf einen komplett neuen Betrieb errichten. Zur Spatenstichfeier war Prominenz aus Politik und Wirtschaft gekommen.



Hob in seiner Ansprache das Engagement, den Ideenreichtum und die Innovationskraft von Centrovox hervor: Landesrat Mag. Johann Heuras

Der 11.03.2011 um 11.03 Uhr markierte den Startschuss für einen neuen Abschnitt in der Centrovox-Firmengeschichte: Zum Spatenstich für die neue Unternehmenszentrale waren zahlreiche Festgäste erschienen, an ihrer Spitze – in Vertretung von Niederösterreichs Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll – Landesrat Mag. Johann Heuras sowie Mag.^a Anna Margareta Schrittwieser, Bezirksstellenleiterin der WK für Korneuburg und Stockerau, Dr. Christian Moser, Vizepräsident der WK Niederösterreich, Leobendorfs Vizebürgermeister Stefan Helm und Dr. Gerald Junker, Leiter der Wiener MA 36 B, dazu die Centrovox-Mitarbeiter – auch aus den Büros Linz-Asten und Graz – sowie Mitglieder und Freunde der Eigentümerfamilien.

„Wir setzen heute einen markanten Schritt, eigentlich den bisher markantesten in der Entwicklung der Firma Centrovox: Wir starten den Bau einer neuen Firmenzentrale mit Verwaltungsgebäude und Lager und allem, was dazu gehört“, konstatierte Centrovox-Geschäftsführer Mag. Franz Weichselbaum auch im Namen seines Geschäftsführer-Kompagnons Manfred Kobrc und beschrieb das Unternehmen auch mit der Kurzformel „3 – 30 – 10 – 30“:

- 3 Standorte (Leobendorf, Linz-Asten und Graz),

Offizieller Spatenstich (v.r.n.l.) Centrovox-Geschäftsführer Manfred Kobrc, Dr. Christian Moser (Vizepräsident der WK Niederösterreich), Landesrat Mag. Johann Heuras, Leobendorfs Vizebürgermeister Stefan Helm, Franz Weichselbaum und Enkelsohn William Weichselbaum, der schon kräftig mitschaufelte





Centrovox-Geschäftsführer Mag. Franz Weichselbaum: „Wir setzen heute den bisher markantesten Schritt in der Entwicklung der Firma Centrovox!“

- 30 Mitarbeiter (inzwischen sind es schon mehr),
- 10 Millionen Euro Umsatz,
- über 30 Jahre Bestand.

Aus der Ende der 60er Jahre gegründeten Einzelfirma für Vertrieb und Installation von Torsprechanlagen und dazu passenden Kabeln hat sich mit viel Kompetenz und Engagement ein Unternehmen entwickelt, das als Kabelpartner bzw. Systempartner zum Fixpunkt in der österreichischen Elektro-Installationsbranche geworden ist. Klein und wendig zu sein, hat sich dabei als ein besonderer Vorteil erwiesen, wann immer es darum geht, ein Kabelbeschaffungsproblem eines Kunden rasch zu lösen. Centrovox bietet dazu fachlich kompetente Beratung und eine logistisch zuverlässige und prompt lieferfähige Distribution.

Dabei hatte man auch durchaus konjunkturelle Wellentäler, wie jenes, bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise in den Jahren 2008/2009 zu überwinden. Franz Weichselbaum: „Hinterher können wir erleichtert sagen: Wir haben es geschafft. Offensichtlich haben wir in den vorangegangenen Jahren das Geschäft auf sehr stabile Beine gestellt. Wir mussten zudem 2008/2009 keinen Mitarbeiter und keine Mitarbeiterin krisenbedingt freisetzen. Im Gegenteil: Wir konnten den von uns einge-

schlagenen Weg zur Verbesserung der Organisation und Stärkung der Firma am Markt durch Mitarbeiterschulungen und Neueinstellungen fortsetzen.“

Zukunftsperspektiven

Die expansive Unternehmensentwicklung hat jetzt auch die Basis für eine weitere räumliche Expansion gelegt: Die neue Firmenzentrale in der Senefelderstraße 1 wird ein nach allen Anforderungen moderner Kommunikation ausgestattetes dreigeschossiges Bürogebäude – rund wie eine Kabeltrommel – mit Präsentations- und Schulungsräumen und drei Lagerhallen für eine optimale Abwicklung der Logistikprozesse umfassen. Damit ergeben sich deutlich erweiterte Lagermöglichkeiten: So wird es zwei große unbeheizte Hallen geben und eine beheizte, die einerseits als Lagerraum für temperaturempfindliches Material dienen wird und andererseits als Arbeitsraum für Kommissionierung und Verpackung der Waren. In einem weiteren Gebäude werden Lagerbüro, Aufent-

halts- und Sanitärräume für die im Lager Beschäftigten untergebracht. Darüber hinaus wird für die Präsentation der einzelnen Produktbereiche mehr Platz zur Verfügung stehen. Und Seminare für Kunden und Planer können in Zukunft auch im eigenen Haus abgehalten werden. Der Terminfahrplan: Im Spätherbst 2011 soll das Lager übersiedeln, zwei Monate später das Büro. Und für kommenden Jahr ist ein großes Eröffnungsfest geplant.

Steht die neue Firmenzentrale naturgemäß derzeit im Mittelpunkt, so sind bei Centrovox doch auch weitere Zukunftsprojekte angesagt, intern wie auf dem Marketingsektor. Mit Ge-

org Jasek, dem Schwiegersohn von Manfred Kobrc, und Ing. Florian Weichselbaum steht zudem die nächste Führungsgeneration in den Startlöchern und übernimmt Schritt für Schritt Verantwortungsbereiche. Franz Weichselbaum: „Wir wollen ihnen ein geordnetes starkes Haus übergeben. Das Produktportfolio ist interessant und hat Potenzial. Und ganz besonders wichtig: Wir haben gute und motivierte Mitarbeiter und wollen noch besser werden!“

Weitere Informationen können bei der Centrovox Kabelvertriebs-Gesellschaft m.b.H. (Tel.: 02262/68 333-0, Fax: 02262/68 338 bzw. im Internet: www.centrovox.at) eingeholt werden.



Manfred Kobrc und Franz Weichselbaum vor dem Bild des in Bälde entstehenden neuen Centrovox-Standortes

Centrovox Kabelvertriebs-Gesellschaft m.b.H.

Die Ende der 60er Jahre durch DI Heinz Neumann als Vertriebs- und Installationsfirma für Torsprechanlagen und dazu passende Kabel gegründete, in Wien Landstraße ansässige Firma wurde 1979 in eine Ges.m.b.H. umgewandelt. 1986 übernahm Manfred Kobrc die Geschäftsführung; die Firma beschäftigte sich ausschließlich mit Sonderkabeln mit Schwerpunkt Zutrittskontrolle, Alarm und Video. Im Frühjahr 1991 wurde Mag. Franz Weichselbaum als Partner gewonnen und ebenfalls zum Geschäftsführer bestellt. 1992 erfolgte die Gründung einer Vertriebsniederlassung in Linz-Asten. Ein Jahr darauf wurden Hauptsitz und Lager an den derzeitigen Standort Leobendorf verlegt. Der Produktschwerpunkt verschob sich einerseits zu Mess- und Regeltechnik-Kabeln für die petrochemische Industrie und andererseits zu brandbeständigen Sicherheitskabeln und Befestigungssystemen. 1995 konnte Rudolf Pschorner als Mitarbeiter und Spezialist für den Vertrieb passiver Netzwerkkomponenten gewonnen werden. Dieser Bereich mit der Eigenmarke CENTRONET hat sich mittlerweile zu einem wichtigen Standbein der Firma entwickelt. 1996 wurde eine weitere Vertriebsniederlassung in Graz in Betrieb genommen und 1999 für den Bereich der Notlaufkabel die Firma Studer Kabel Däniken (mittlerweile im LEONI-Konzern) als Lieferpartner gewonnen. Centrovox führte in Österreich die BETAflam-Kabel und die BETAfixss-Verlegesystemkomponenten erfolgreich ein. 2004 trat Heinz Kuchar als Spezialist für Kabeltragsysteme in die Firma ein. Er zeichnet für den Produktbereich Funktionserhalt verantwortlich und für den Aufbau des Geschäftsbereiches CENTROfixss – innovative Kabeltragsysteme ohne definierten Funktionserhalt. 2005 übernahm Florian Weichselbaum die Verantwortung für den Bereich „Halogenfreie Spezialkabel für Industrie, erneuerbare Energien, Schienenfahrzeuge und Schifffahrt“. In der Folge wurde die erworbene Kompetenz im Brandschutz durch neue Lieferpartner weiter gestärkt: PRIORIT, ein Hersteller von brandbeständigen Verteilern, Schränken und Trennwandsystemen, FLAMRO mit feuerbeständigen Kabelkanälen und HBT mit Schottungsprodukten. 2006 wurde im Geschäftsbereich Netzwerktechnik-Strukturierte Verkabelung eine Distributionsvereinbarung mit dem global aufgestellten Hersteller SIEMON geschlossen. Anfang 2010 schließlich wurde das IT-Schranksystem von CONTEG neu ins Programm aufgenommen, womit auch die Netzwerktechnik in allen Bereichen der passiven Verkabelung mit einem ansprechenden Produktspektrum abgedeckt wird.

CENTROVOX

IHR SYSTEMPARTNER

Tel: 02262-68 333-0 Fax: 02262-68 555 www.centrovox.at

Kompetenz
Beratung
Sicherheit